

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**des Lehrstuhls für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und
der Professur für Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der
frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern**

Sommersemester 2012

Achtung: Die Zeit- und Raumangaben entsprechen dem Stand vom 15.3.2012 und werden nicht regelmäßig aktualisiert! Die aktuellen Zeiten und Raumangaben finden Sie an den Schwarzen Brettern der Lehrstühle und den Angaben in Digicampus!

ANMELDEMODALITÄTEN FÜR DIE VERANSTALTUNGEN:

- **Grundkurs 1 und Vorlesungen:** Keine Anmeldung erforderlich (lediglich Registrierung über Digicampus ab dem 20.2.2012)!
- **Grundkurs 2^{Ph} und Proseminare:** **Anmeldung vom 20.2.2012-18.3.2012** über Digicampus. Die Anmeldungen erfolgt im **PRÄFERENZ-WAHLVERFAHREN**, alle Anmeldungen innerhalb des Anmeldezeitraums werden gleichermaßen berücksichtigt.
- **Übungen, Kolloquien und Hauptseminare:** **Anmeldung ab dem 20.2.2011** über Digicampus. Die Anmeldungen erfolgt nach dem **FIRST-COME-FIRST-SERVED-PRINZIP**: Die Anmelde liste wird geschlossen, sobald die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist.

Sprechstunden im Sommersemester 2012

Am Lehrstuhl

Prof. Dr. Freimut Löser freimut.loeser@phil.uni-augsburg.de	Di. 12.00-13.00 Uhr
Sekretariat laurentiu.gafiuc@phil.uni-augsburg.de Tel. (0821) 598-2604	Mo.-Do. 9:00-14:00 Uhr
Dr. Helmut Graser helmut.graser@phil.uni-augsburg.de	nach Vereinbarung
Stefanie Helmschrott stefanie.helmschrott@phil.uni-augsburg.de	nach Vereinbarung
Michael Hopf michael.hopf@phil.uni-augsburg.de	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Arno Mentzel-Reuters arno.mentzel-reuters@mgh.de	nach Vereinbarung
Robert Steinke M.A. robert.steinke@phil.uni-augsburg.de	nach Vereinbarung
Dr. Klaus Vogelgsang klaus.vogelgsang@phil.uni-augsburg.de	Di. 10.00-11.00 Uhr
Markus Weber M.A. markus.weber@phil.uni-augsburg.de	Mo. 11.30-12.30 Uhr
Michaela Wölfle M.A. michaela.woelfle@phil.uni-augsburg.de	nach Vereinbarung
Iris Zimmermann iris.zimmermann@phil.uni-augsburg.de	Mo. 9.00-10.00 Uhr

An der Professur

PD Dr. Uta Goerlitz uta.goerlitz@lrz.uni-muenchen.de	siehe Aushang
---	---------------

Vorlesungen

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Prof. Dr. Freimut Löser	
SEMINARART	Vorlesung (Einführungsvorlesung)	
TITEL	Einführungsvorlesung. Vom Nibelungenlied bis Walther von der Vogelweide	
ZEIT	Mo. 11.45-13.15 Uhr	
RAUM	HS II	
BEGINN	23.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 03-SLM Nr. 3	3
	WB SLM 02 Nr. 1	4
	WB LSB 02 Nr. 1	4
	WB NDL 02 Nr. 2	3
	GyD 03-ÄLW Nr. 3	3
	GsHsD 01-LW Nr. 2	2
	RsD 01 – LW Nr. 2	2
	BacVL 13-ÄDL Nr. 1	3
	Germanistik WBGer 01	3
	Lehramtsfreibereich	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012	
BESCHREIBUNG	<p>Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters ist Bestandteil eines jeden Germanistikstudiums. Deshalb heißt regelmäßig im Wintersemester eine Einführungsvorlesung alle Studienanfänger der Germanistik im Mittelalter und seiner literarischen Welt willkommen. Die Vorlesung wird Ihnen einen Überblick über die deutsche Literatur von ihren Anfängen bis zum Ausgang des Mittelalters vermitteln, Sie mit wichtigen Gattungen, Autoren und Texten vertraut machen, Ihnen die spezifischen Bedingungen der literarischen Produktion zeigen und vor einem weit gefassten kulturgeschichtlichen Hintergrund demonstrieren, welche bis heute in unserem Denken wirksamen Weichenstellungen das Mittelalter vorgenommen hat. Neben der literarisch-kulturgeschichtlichen Einführung in der Vorlesung steht die grammatisch-sprachliche im Grundkurs 1 „Mittelhochdeutsch“ (Mo., 8.15-9.45 Uhr, Dr. Klaus Vogelgsang); beide Veranstaltungen zusammen bilden die Basis für Ihr weiteres Studium der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen deutschen Sprache und Literatur.</p>	
VORAUSSETZUNGEN	keine	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Abschlusstest in der letzten Sitzung	
LITERATUR	wird im Kurs genannt	

FACH	Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern	
DOZENT	PD Dr. Uta Goerlitz	
SEMINARART	Vorlesung	
TITEL	Zentrale Gattungen der deutschen Literatur des Mittelalters: Heldenepik – Artusroman – Minnesang	
ZEIT	Do. 10.00-11.30 Uhr	
RAUM	KHG, Josef-Stimpfle-Saal	
BEGINN	26.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 2	3
	BacGer 31 Nr. 1	3
	WB SLM 11 Nr. 3	4
	WB LSB 11 Nr. 3	4
	GyD 13-ÄLW Nr. 2	3
	GyD 31 Nr. 1	3
	RsD 32 Nr. 5	3
	BacVL 23-ÄDL Nr. 2	3
	MaGer 03-SLM Nr. 2	2
	MaGer 31 Nr. 1	2
	Germanistik WBGer 01	3
	Lehramtsfreibereich	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012	
BESCHREIBUNG	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die zentralen mittelhochdeutschen Gattungen Heldenepik, Artusroman und Minnesang, der anhand einzelner Textbeispiele exemplarisch illustriert und vertieft wird. Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist die Bereitschaft, die parallel zur Vorlesung jeweils in den elektronischen Seminarordner eingestellten Materialien kontinuierlich nachzubereiten.	
VORAUSSETZUNGEN	Die Vorlesung ist für Anfänger wie fortgeschrittene Studierende geeignet.	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur.	
LITERATUR	Literaturhinweise werden jeweils in den einzelnen Vorlesungseinheiten gegeben, Materialien in den elektronischen Seminarordner eingestellt.	

Grundkurse

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Dr. Klaus Vogelgsang	
SEMINARART	Grundkurs 1	
TITEL	Mittelhochdeutsch. Eine Einführung in die historische Grammatik des Deutschen	
ZEIT	Fr. 8.15-9.45 Uhr	
RAUM	HS I	
BEGINN	20.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 03-SLM Nr. 1	5
	WB SLM 01 Nr. 1	5
	WB LSB 01 Nr. 1	5
	WB DSW 01 Nr. 3	5
	GyD 03-ÄLW Nr. 1	5
	GsHsD 02-DSW Nr. 2	4
	RsD 02 – DSW Nr. 2	4
	BacVL 03 ÄDL Nr. 1	5
	Germanistik WBGer 01	5
	Lehramtsfreibereich	5
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012	
BESCHREIBUNG	<p>Unsere Sprache hat nicht nur eine Geschichte, sie trägt diese auch beständig in sich. Dies wird klar, wenn wir uns mit den älteren Sprachstufen des Deutschen, dem Alt-, Mittel- (im Zentrum) und Frühneuhochdeutschen beschäftigen. Der GK1 erfüllt somit eine Doppelfunktion: Er ist die sprachlich-grammatische Seite der Einführung in die Mittelaltergermanistik und zugleich Basis für die sprachhistorischen Kurse im Fach Sprachwissenschaft.</p> <p>Bitte beachten: In den Studiengängen Lehramt Gymnasium und Bachelor ist der Kurs mit dem Supplement gekoppelt, das parallel zu besuchen ist.</p>	
VORAUSSETZUNGEN	keine	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Teilklausur 1 in der Sitzung am 25.05., Teilklausur 2 in der Sitzung am 20.07.	
LITERATUR	Materialien werden über DIGICAMPUS bereitgestellt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters
DOZENT	Dr. Klaus Vogelgsang
SEMINARART	GK-Supplement
TITEL	Supplement zum GK1: Althochdeutsch, Frühneuhochdeutsch
ZEIT	blockweise bzw. Fr. 7.30-8.15
RAUM	<i>Wird im GK1 bekanntgegeben.</i>
BEGINN	<i>November, genaue Termine werden im GK1 bekanntgegeben.</i>

	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	Das Supplement (1 SWS, Workload 30 Stunden) ist für die Studiengänge Lehramt Gymnasium und Bachelor Bestandteil des GK1 Mittelhochdeutsch.	
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012	
BESCHREIBUNG	Ergänzend zum GK1 Mittelhochdeutsch erfolgt eine Einführung in die übrigen älteren Sprachstufen des Deutschen.	
VORAUSSETZUNGEN	keine	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Teilklausur 1 in der GK1-Sitzung am 25.05., Teilklausur 2 in der GK1-Sitzung am 20.07.	
LITERATUR	Materialien werden über DIGICAMPUS bereitgestellt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Michaela Wölfle M.A.	
SEMINARART	Grundkurs 1	
TITEL	Mittelhochdeutsch. Eine Einführung in die historische Grammatik des Deutschen	
ZEIT	BLOCKWEISE in den Ferien: 19.-30. März 2012 (Mo.-Fr.), jeweils 10.00-13.30 Uhr	
RAUM		
BEGINN	siehe Aushang	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	siehe Grundkurs 1 von Dr. Klaus Vogelgsang	
ANMELDUNG	Nach persönlicher Rücksprache mit der Dozentin Anmeldung über www.digicampus.de	
BESCHREIBUNG	[siehe Grundkurs 1 von Dr. Klaus Vogelgsang] ACHTUNG: Der Besuch dieser Veranstaltung ist nur vorgesehen für Studierende, die die Abschlussklausur wiederholen möchten oder Terminschwierigkeiten bezüglich des regulär stattfindenden Kurses haben. Bitte sprechen Sie Ihre Teilnahme mit der Dozentin ab.	
VORAUSSETZUNGEN	keine	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	regelmäßige Teilnahme, Klausur	
LITERATUR	Zur ersten Sitzung mitzubringen ist: Bergmann R./Pauly P./Moulin C.: Alt- und Mittelhochdeutsch [...]. 6. Auflage, Göttingen 2004.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	(A) Iris Zimmermann, Mo. 14.00-15.30 Uhr, 2003 (B) Iris Zimmermann, Mo. 17.30-19.00 Uhr, 8017 (BCM) (C) Stefanie Helmschrott, Di. 14.00-15.30 Uhr, 2122 (D) Michaela Wölfle M.A. Mi. 10.00-11.30 Uhr, 8017 (BCM) (E) Michael Hopf, Mi. 11.45-13.15 Uhr, 8017 (BCM) (F) Michaela Wölfle M.A. Do. 15.45-17.15 Uhr, 2004 (G) Magdalena Terhorst M.A. Do. 11.45-13.15 Uhr, 2119	
SEMINARART	Grundkurs 2 (GK2 ^{Ph})	
TITEL	Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen	
BEGINN	ab 16.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 03-SLM Nr. 2	4
	WB SLM 11 Nr. 1	4
	WB LSB 11 Nr. 1	4
	WB DSW 11 Nr. 2	4
	GyD 03-ÄLW Nr. 2	5
	BacVL 03 ÄDL Nr. 2	5
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de vom 20.2.2012-18.3.2012 (PRÄFERENZWAHL)	
BESCHREIBUNG	Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudenten zu besuchen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen. Bei Termenschwierigkeiten wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Klaus Vogelgsang.	
VORAUSSETZUNGEN	erfolgreicher Besuch des Grundkurses 1	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur	
LITERATUR	Ein Reader wird aus Mitteln der Studiengebühren zur Verfügung gestellt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Stefanie Helmschrott	
SEMINARART	Grundkurs 2 (GK2 ^{Ph})	
TITEL	Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen	
ZEIT	BLOCKWEISE in den Ferien: 26. März bis 4. April 2012	
RAUM	siehe Aushang	
BEGINN	siehe Aushang	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	siehe Grundkurs 2 ph oben	
ANMELDUNG	Nach persönlicher Rücksprache mit der Dozentin Anmeldung über www.digicampus.de	
BESCHREIBUNG	[siehe Grundkurs 2 ph oben]	

	<p>ACHTUNG: Der Besuch dieser Veranstaltung ist nur vorgesehen für Studierende, die die Abschlussklausur wiederholen möchten. Bitte sprechen Sie Ihre Teilnahme mit der Dozentin ab.</p>
VORAUSSETZUNGEN	erfolgreicher Besuch des GK1 Mittelhochdeutsch
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	regelmäßige Teilnahme, Klausur
LITERATUR	Ein Reader wird aus Mitteln der Studiengebühren zur Verfügung gestellt.

Übungen

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Dr. Klaus Vogelgsang	
SEMINARART	Übung	
TITEL	Sprachliche Analyse Mittelhochdeutsch (GK2^K)	
ZEIT	Do. 15.45-17.15 Uhr	
RAUM	HS IV	
BEGINN	26.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	GsHsD Nr. 1	3
	RsD Nr. 1	3
	Lehramtsfreibereich	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Dieser Kurs ist ein Angebot speziell für die Studierenden des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen. Es soll darum gehen, durch intensive Arbeit an Originaltexten die Mittelhochdeutschkenntnisse aus dem GK1 aufzufrischen und (nicht zuletzt mit Blick auf die sprachhistorischen Anforderungen der sprachwissenschaftlichen Examenklausuren) auszubauen. Ebenso soll dem Rechnung getragen werden, was die schulischen Lehrpläne für Gs, Hs und Rs an sprachhistorischen Inhalten vorsehen.	
VORAUSSETZUNGEN	GK1 Mittelhochdeutsch	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Abschlusstest/Referat/Paper	
LITERATUR	Materialien werden über DIGICAMPUS bereitgestellt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Dr. Klaus Vogelgsang, Hans Ganser M.A.	
SEMINARART	Übung	
TITEL	Carmina Burana. Vom Codex Buranus zu Carl Orff (interdisziplinär mit dem Fach Musikwissenschaft/PhilSo)	
ZEIT	Di. 14.00-15.30 Uhr	
RAUM	8017 (BCM)	
BEGINN	17.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 2	3
	BacGer 31 Nr.1	3
	WB SLM 11 Nr. 3	4
	GyD 13-ÄLW Nr. 2	3
	GyD 31 Nr. 1	3
	RsD 32 Nr. 5	3
	BacVL 23-ÄDL Nr. 2	3
	MaGer 03-SLM Nr. 2	2
	MaGer 31 Nr. 1	2

	Germanistik WBGer 01 Lehramtsfreibereich	3 3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	<i>O Fortuna / velut luna / statu variabilis</i> - Carl Orffs vertonte in seinen ‚Carmina Burana‘, einem der populärsten Werke der neueren Musik überhaupt, mittelalterliche Lyrik (lateinisch, deutsch, altfranzösisch) aus der großen Sammlung der in Benediktbeuren gefundenen mittelalterlichen Handschrift, dem Codex Buranus. Die Übung beschäftigt sich aus literaturwissenschaftlicher und musikwissenschaftlicher Perspektive mit dieser Sammlung und ihrer Rezeption. Dabei kooperieren wir mit dem Theater Augsburg, das Carl Orffs ‚Carmina Burana‘ heuer als Ballett-Produktion auf der Freilichtbühne (Premiere am 30. Juni) herausbringen wird.	
VORAUSSETZUNGEN	Lateinkenntnisse	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGSKONTR.	Bericht / Mitwirkung an der dramaturgischen Begleitung der Theaterproduktion (z.B. Programmheft-Beitrag).	
LITERATUR	Materialien werden über DIGICAMPUS bereitgestellt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Dr. Klaus Vogelgsang, Dr. Helmut Graser	
SEMINARART	Übung	
TITEL	Gotisch. Mit Lektüre der Bibelübersetzung von Wulfila	
ZEIT	Fr. 10.00-11.30 Uhr	
RAUM	1087a	
BEGINN	27.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 2	3
	BacGer 31 Nr.1	3
	BacGer 02 – DSW Nr. 3	3
	WB SLM 11 Nr. 3	4
	WB DSW 01 Nr. 4	3
	GyD 13 - ÄLW Nr. 2	3
	GyD 31 Nr. 1	3
	GyD 02 – DSW Nr. 3	4
	RsD 32 Nr. 5	3
	GsHsRsD 12 DSW Nr. 4	2
	BacVL 23-ÄDL Nr. 2	3
	MaGer 03-SLM Nr. 2	2
	MaGer 31 Nr. 1	2
	MaGer 02-DSW Nr. 2	2
	Germanistik WBGer 01	3
	Lehramtsfreibereich	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	In der Reihe der Einführungen in „altgermanische Dialekte“ (jeweils im Sommersemester) ist der Kurs diesmal dem Gotischen gewidmet. Ziel ist vor allem eine Erweiterung und	

	Vertiefung der Kenntnisse in der historischen Grammatik des Deutschen, weshalb methodisch der Vergleich mit den Verhältnissen in den älteren Sprachstufen des Deutschen im Vordergrund steht. Daneben werden Auszüge aus Wulfilas Bibelübersetzung gelesen.
VORAUSSETZUNGEN	GK1 Mittelhochdeutsch
SCHEINERWERB/ LEISTUNGSKONTR.	Abschlusstest/Referat/Paper
LITERATUR	Materialien werden über DIGICAMPUS bereitgestellt.

FACH	Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters	
DOZENT	Iris Zimmermann	
SEMINARART	Übung	
TITEL	Sangspruchdichtung Walthers von der Vogelweide	
ZEIT	Mo. 8.15-9.45 Uhr	
RAUM	1012	
BEGINN	16.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 2	3
	BacGer 31 Nr.1	3
	WB SLM 11 Nr. 3	4
	GyD 13-ÄLW Nr. 2	3
	GyD 31 Nr. 1	3
	RsD 32 Nr. 5	3
	BacVL 23-ÄDL Nr. 2	3
	MaGer 03-SLM Nr. 2	2
	MaGer 31 Nr. 1	2
	Germanistik WBGer 01	3
	Lehramtsfreibereich	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	<p>«Ich saz ûf eime steine und dâhte bein mit beine. dar ûf sazte ich den ellenbogen, ich hete in mîne hant gesmogen mîn kinne und ein mîn wange. dô dâht ich mir vi lange, wes man zer welte sollte leben (...).»</p> <p>Walther von der Vogelweide wie man ihn kennt. Vielleicht seine Lieblingshaltung: reflektierend, in sich gekehrt – Walthers Darstellung im Codex Manesse. Dies ist zugleich die Pose des Kaisers bei der Rechtsprechung. Und Walther „spricht Recht“! In seinem politischen Œuvre oszilliert der Sänger zwischen <i>miete</i>-erwartendem Heische-Sänger und höhnisch richtendem Wächter von Moral und Ordnung.</p> <p>Wir machen uns mit ihm auf den Weg und wollen so versuchen, einen Blick auf historische Gegebenheiten seiner Zeit und dadurch ausgelöste Handlungsmotive Walthers zu erhaschen.</p>	
VORAUSSETZUNGEN	GK2 ^{ph} bestanden	

SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Scheinerwerb nicht möglich. 2LP: regelmäßige Anwesenheit 3LP: regelmäßige Anwesenheit + Referat 4LP: regelmäßige Anwesenheit + Referat + Klausur
LITERATUR	Textgrundlage wird gestellt.

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Markus Weber M.A.	
SEMINARART	Übung / Lektürekurs zu den Proseminaren	
TITEL	Lyrik: donauländischer und rheinischer Minnesang	
ZEIT	Fr. 11.45-13.15 Uhr	
RAUM	1012	
BEGINN	20.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 2	3
	BacGer 31 Nr.1	3
	WB SLM 11 Nr. 3	4
	GyD 13-ÄLW Nr. 2	3
	GyD 31 Nr. 1	3
	RsD 32 Nr. 5	3
	BacVL 23-ÄDL Nr. 2	3
	MaGer 03-SLM Nr. 2	2
	MaGer 31 Nr. 1	2
	Germanistik WBGer 01	3
	Lehramtsfreibereich	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Die Übung richtet sich an Teilnehmer der Proseminare ^{Ph} und alle anderen Studenten, die aufbauend auf dem Grundkurs 2 ^{Ph} ihre Kompetenz im Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen ausbauen wollen. Gegenstand sind Auszüge der in den jeweiligen Proseminaren behandelten Texte. Empfohlen wird, am gesamten Kurs teilzunehmen, möglich ist aber auch, nur die jeweils das besuchte Proseminar betreffenden Sitzungen zu besuchen.	
VORAUSSETZUNGEN	GK 1 Mittelhochdeutsch	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Aktive Mitarbeit, Klausur	
LITERATUR	Kopien werden in jeder Sitzung ausgeteilt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Markus Weber M.A.	
SEMINARART	Übung / Lektürekurs zu den Proseminaren	
TITEL	Epik: Märendichtung und Nibelungenlied	
ZEIT	Di. 17.30-19.00 Uhr	
RAUM		
BEGINN	17.4.2012	

	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 2 BacGer 31 Nr.1 WB SLM 11 Nr. 3 GyD 13-ÄLW Nr. 2 GyD 31 Nr. 1 RsD 32 Nr. 5 BacVL 23-ÄDL Nr. 2 MaGer 03-SLM Nr. 2 MaGer 31 Nr. 1 Germanistik WBGer 01 Lehramtsfreibereich	3 3 4 3 3 3 3 2 2 3 3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Die Übung richtet sich an Teilnehmer der Proseminare ^{Ph} und alle anderen Studenten, die aufbauend auf dem Grundkurs 2 ^{Ph} ihre Kompetenz im Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen ausbauen wollen. Gegenstand sind Auszüge der in den jeweiligen Proseminaren behandelten Texte. Empfohlen wird, am gesamten Kurs teilzunehmen, möglich ist aber auch, nur die jeweils das besuchte Proseminar betreffenden Sitzungen zu besuchen.	
VORAUSSETZUNGEN	GK 1 Mittelhochdeutsch	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGSKONTR.	Aktive Mitarbeit, Klausur	
LITERATUR	Kopien werden in jeder Sitzung ausgeteilt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Magdalena Terhorst M.A.	
SEMINARART	Übung	
TITEL	Hartmanns von Aue legendarische Werke – „Der arme Heinrich“ und „Gregorius“	
ZEIT	Mi. 8.15-9.45 Uhr	
RAUM	2003	
BEGINN	16.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 2 BacGer 31 Nr.1 WB SLM 11 Nr. 3 GyD 13-ÄLW Nr. 2 GyD 31 Nr. 1 RsD 32 Nr. 5 BacVL 23-ÄDL Nr. 2 MaGer 03-SLM Nr. 2 MaGer 31 Nr. 1 Germanistik WBGer 01 Lehramtsfreibereich	3 3 4 3 3 3 3 2 2 3 3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	

BESCHREIBUNG	<p>„Nû begunde er si triuten / mê danne vor den liuten / dâ vor waere sîn site.“ (Gregorius, V. 375–77)</p> <p>Hartmann von Aue ist vor allem für seine Artusromane bekannt. Darüber hinaus hat er mit „Der arme Heinrich“ und „Gregorius“ zwei legendarische Dichtungen verfasst. Diese Werke beschreiben die Heilswege zweier Helden, die aus unterschiedlichen Gründen vom rechten Weg abgekommen sind: Inzest und Aussatz werden hier zur bedrohlichen Realität. Wir werden uns in diesem Seminar sowohl mit dem Inhalt und der Gattungsfrage dieser Texte auseinandersetzen als auch mögliche intertextuelle Beziehungen diskutieren. Das Thema eignet sich hervorragend für mündliche Staatsexamensprüfungen.</p>
VORAUSSETZUNGEN	GK 1 Mittelhochdeutsch
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Verfassen eines Essays (Umfang: 4 bis 6 Seiten je nach LP) mit Bezug auf das Seminarthema bis Montag, 30.7.2012; aktive Mitarbeit
LITERATUR	<p>Zur Anschaffung empfohlen:</p> <p>Hartmann von Aue: „Der arme Heinrich“, Tübingen 2001 (= 17. Auflage, Altdeutsche Textbibliothek, Max Niemeyer Verlag); oder: Berlin/New York 2010 (= 18., unveränderte Auflage, Altdeutsche Textbibliothek, De Gruyter Verlag)</p> <p>Hartmann von Aue: „Gregorius“, Tübingen 2004 (= 15. Auflage, Altdeutsche Textbibliothek, Max Niemeyer Verlag); oder: Berlin/New York 2011 (= 16., unveränderte Auflage, Altdeutsche Textbibliothek, De Gruyter Verlag)</p> <p>Bitte lesen Sie beide Texte bis zur ersten Sitzung!</p>

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters / Mittelalterliche Geschichte	
DOZENT	Markus Weber M.A., Mathias Kluge M.A.	
SEMINARART	Übung (für Germanistikstudenten nur als Übung zu besuchen!)	
TITEL	Die Entstehung des Codex Manesse aus interdisziplinärer Sicht	
ZEIT	Do. 8.15-9.45 Uhr	
RAUM	Siehe Aushang	
BEGINN	Siehe Aushang	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 2	3
	BacGer 31 Nr.1	3
	WB SLM 11 Nr. 3	4
	GyD 13-ÄLW Nr. 2	3
	GyD 31 Nr. 1	3
	RsD 32 Nr. 5	3
	BacVL 23-ÄDL Nr. 2	3
	MaGer 03-SLM Nr. 2	2
	MaGer 31 Nr. 1	2
	Germanistik WBGer 01	3
	Lehramtsfreibereich	3

ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)
BESCHREIBUNG	<p>Der zwischen 1300 und 1340 in Zürich entstandene Codex Manesse (Cod. pal. germ. 848/ Große Heidelberger Liederhandschrift) gilt als die umfangreichste Sammlung mittelhochdeutscher Lied- und Spruchdichtung mit einem hohen Anteil unikaler Überlieferung.</p> <p>Der Codex Manesse ist aber nicht nur eine der kostbarsten Überlieferungsquellen der Altgermanistik, sondern auch das Produkt einer kulturhistorischen Bewegung seiner Zeit. Darauf verweist bereits die im Stil des 14. Jahrhunderts erfolgte Gestaltung seiner Miniaturen, die den Codex zu einer der berühmtesten Handschriften Europas machten. Auch die Verschriftlichung des Codex an sich, auf dessen Besonderheit bereits der Züricher Meistersinger Johannes Hadlaub verwies, kann als Produkt eines dynamischen, zeitgenössischen Verschriftlichungsprozesses betrachtet werden, der sich seit dem späten 13. Jahrhundert gerade im kommunalen Milieu nördlich der Alpennachweisen lässt. In diesem Milieu, dem auch die Ritter und Ratsherren Manessezugehörig waren, ist die Bemühung kommunaler Eliten um geplante Sammlung und dauerhafte Sicherung bis dahin nur mündlich oder in Teilaufzeichnungen überlieferter Texte auch an anderen Beispielen, wie etwa an einer Vielzahl zu jener Zeit entstandener Stadtrechtshandschriften zu beobachten. Das Seminar hat das Ziel, den Codex Manesse vor diesem kulturhistorischen Hintergrund aus einer interdisziplinären, objektorientiert-archivhistorischen Perspektive zu untersuchen. Dabei steht neben einer vergleichenden historischen Einordnung des Codex im Überlieferungsgefüge des kommunalen Milieus der Stadt Zürich und anderer süddeutscher Städte des 14. Jahrhunderts, vor allem die Untersuchung der Anlage und Verwendung der Handschrift im Vordergrund, die auch eine kunsthistorische Bewertung der Miniaturen (vor allem der Schreiberminiaturen) einschließen soll.</p>
VORAUSSETZUNGEN	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
LITERATUR	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters
DOZENT	Dr. Klaus Vogelgsang
SEMINARART	Übung
TITEL	Altgermanistisches Mentorat für ausländische Studierende
ZEIT	Fr. 14.00-14.45 bzw. blockweise nach Vereinbarung (1 SWS)
RAUM	4075
BEGINN	27.4.2012

	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 2 BacGer 31 Nr. 1 WB SLM 11 Nr. 3 WS LSB 11 Nr. 3 GyD 13-ÄLW Nr. 2 GyD 31 Nr. 1 RsD 32 Nr. 5 GsHsRsD 12-DSW Nr. 4 BacVL 23-ÄDL Nr. 2 MaGer 03-SLM Nr. 2 MaGer 31 Nr. 1 MaGer 02-DSW Nr. 2 Germanistik WGer 01 Lehramtsfreibereich	3 3 4 4 3 3 3 2 3 2 2 2 3 3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Dieser Kurs richtet sich an Studierende mit nicht-deutscher Muttersprache und will ihnen eine spezielle Betreuung im Bereich des altgermanistischen Studienprogramms bieten. Das Programm richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Studierenden.	
VORAUSSETZUNGEN	keine	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Abschlusstest/Referat/Paper	
LITERATUR	Materialien werden über DIGICAMPUS bereitgestellt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Dr. Sylvester Rößle	
SEMINARART	Übung	
TITEL	Der Lernbereich ‚Sprache untersuchen‘ in der Primarstufe	
ZEIT	Di. 17:30-19:00 Uhr	
RAUM	1087a	
BEGINN	17.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 2 BacGer 31 Nr.1 BacGer 02 – DSW Nr. 3 WB SLM 11 Nr. 3 WB DSW 01 Nr. 4 GyD 13 - ÄLW Nr. 2 GyD 31 Nr. 1 GyD 02 – DSW Nr. 3 RsD 32 Nr. 5 GsHsRsD 12 DSW Nr. 4 BacVL 23-ÄDL Nr. 2 MaGer 03-SLM Nr. 2 MaGer 31 Nr. 1	3 3 3 4 3 3 3 4 3 2 3 2 2

	MaGer 02-DSW Nr. 2 Germanistik WBGer 01 Lehramtsfreibereich	2 3 3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Im Lehrplan Deutsch für die bayerische Grundschule beinhaltet der Lernbereich ‚Sprache untersuchen‘ die Erfahrung von Sprache als Zeichensystem, die Untersuchung und bewusste Nutzung von sprachlichen Mitteln, die Entdeckung der Vielfalt und des Reichtums von Sprache sowie die Kenntnis und den Gebrauch von Fachbegriffen und Arbeitstechniken. Die Übung thematisiert zentrale Inhalte dieses Lernbereichs sowie Möglichkeiten und Beispiele seiner unterrichtlichen Umsetzung.	
VORAUSSETZUNGEN	Grundkurs Mittelhochdeutsch	
SCHEINERWERB	Themenreferat und schriftliches Konzept eines Unterrichtsbeispiels zum Thema	
LITERATUR	Lehrplan für die bayerische Grundschule, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Dr. Sylvester Rößle	
SEMINARART	Übung	
TITEL	Einführung ins Sanskrit	
ZEIT	Di. 19.15-20:45 Uhr	
RAUM	1087a	
BEGINN	17.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 2	3
	BacGer 31 Nr.1	3
	BacGer 02 – DSW Nr. 3	3
	WB SLM 11 Nr. 3	4
	WB DSW 01 Nr. 4	3
	GyD 13 - ÄLW Nr. 2	3
	GyD 31 Nr. 1	3
	GyD 02 – DSW Nr. 3	4
	RsD 32 Nr. 5	3
	GsHsRsD 12 DSW Nr. 4	2
	BacVL 23-ÄDL Nr. 2	3
	MaGer 03-SLM Nr. 2	2
	MaGer 31 Nr. 1	2
	MaGer 02-DSW Nr. 2	2
	Germanistik WBGer 01	3
	Lehramtsfreibereich	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de	
BESCHREIBUNG	Sanskrit – die klassische Ausprägung des Altindischen – ist als Literatur- und Gelehrtensprache bis auf den heutigen Tag in Verwendung geblieben. Begleitet von regelmäßiger, vorbereitender Übersetzungsarbeit führt der Kurs in Schrift und	

	Grammatik der Sprache des Mahābhārata ein.
VORAUSSETZUNGEN	GK1 Mittelhochdeutsch, PS Sprachgeschichte
SCHEINERWERB	Referat und wöchentliche schriftliche Vorbereitung/Übersetzung
LITERATUR	Die Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Proseminare

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Iris Zimmermann	
SEMINARART	Proseminar (PS ^{Ph})	
TITEL	Rheinischer Minnesang	
ZEIT	Di. 14.00-15.30 Uhr	
RAUM	1012	
BEGINN	17.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 1	5
	WB SLM 11 Nr. 2	5
	GyD 13-ÄLW Nr. 1	5
	BacVL 13-ÄDL Nr. 2	6
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de vom 20.2.2012-18.3.2012 (PRÄFERENZWAHL)	
BESCHREIBUNG	<p>Mit dem Rheinischen Minnesang befinden wir uns auf der Mitte des Weges. Nicht mehr werden wir „aufgehalten“ von den Grundzügen der früh-höfischen Donauländischen Minneauffassung und ihrer formalen Repräsentation; wir orientieren uns neu. Unsere Vorbilder finden sich bei den Sängern der Romania: den provençalischen Trobadors und altfranzösischen Trouvères. Friedrich von Hausen stellt mit seinen Minne- und Kreuzliedern einen wichtigen Wegweiser (Hausen-Schule) für uns und den auf ihn folgenden hochhöfischen Minnesang eines Reinmar oder Heinrich von Morungen dar.</p> <p>Wie bereits gesagt: Wir befinden uns auf dem Weg – nicht mehr am Ausgangspunkt, aber auch noch nicht am Ziel, dem hochhöfischen Minnesang, angekommen.</p> <p>Kommen Sie mit und begleiten Sie uns! Es gibt viel Neues zu entdecken.</p>	
VORAUSSETZUNGEN	erfolgreich abgeschlossener GK1 und GK2ph	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Scheinerwerb nicht möglich. 5LP: regelmäßige Anwesenheit + Abschlussklausur 6LP: regelmäßige Anwesenheit + Referat + Abschlussklausur	
LITERATUR	Moser H., Tervooren H., Des Minnesangs Frühling. 1. Texte. Stuttgart, Hirzel.	

FACH	Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern
DOZENT	PD Dr. Uta Goerlitz
SEMINARART	Proseminar (PS ^{Ph})
TITEL	Donauländischer Minnesang
ZEIT	Do. 14.00-15.30 Uhr
RAUM	1012
BEGINN	19.4.2012

	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 1	5
	WB SLM 11 Nr. 2	5
	GyD 13-ÄLW Nr. 1	5
	BacVL 13-ÄDL Nr. 2	6
	WB LSB 11 Nr. 2	5
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de vom 20.2.2012-18.3.2012 (PRÄFERENZWAHL)	
BESCHREIBUNG	Der sog. Donauländische Minnesang bildet den Auftakt des Minnesangs, der mittelhochdeutschen Liebeslyrik. Zu seinen Vertretern gehört unter anderem Der von Kürenberg, dessen Gedicht <i>Ich zôch mir einen valken mêre danne ein jâr</i> ein herausragendes bekanntes Beispiel der Lyrik dieser Frühphase des Minnesangs darstellt, das auch im Schulunterricht gerne einmal behandelt wird. Anhand der Lieder des Kürenbergers hat die jüngste Forschung wichtige neue Erkenntnisse zur möglichen Vortragspraxis des frühen Minnesangs gewonnen, deren Erfassung angesichts der ausschließlich schriftlichen Überlieferung vor zahlreiche Probleme stellt. Ziel des Seminars ist es, anhand des Donauländischen Minnesangs in den Minnesang einzuführen und die philologischen Grundlagen zu vermitteln, die zum Verständnis der mittelhochdeutschen Liebeslyrik notwendig sind.	
VORAUSSETZUNGEN	erfolgreicher Besuch der Grundkurse 1 und 2 ^{Ph}	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGSKONTR.	Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlussklausur.	
LITERATUR	Die behandelten Lieder werden über einen elektronischen Seminarordner zur Verfügung gestellt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Robert Steinke M.A.	
SEMINARART	Proseminar (PS ^{Ph})	
TITEL	Märendichtung	
ZEIT	Mi. 14.00-15.30 Uhr	
RAUM	1007 (Mathematik, Geb. L1)	
BEGINN	18.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 1	5
	WB SLM 11 Nr. 2	5
	GyD 13-ÄLW Nr. 1	5
	BacVL 13-ÄDL Nr. 2	6
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de vom 20.2.2012-18.3.2012 (PRÄFERENZWAHL)	
BESCHREIBUNG	Unter dem Begriff „Märe“ fasst die germanistische Literaturwissenschaft eine Reihe mittelhochdeutscher Texte zusammen, deren Gemeinsamkeiten sich auf den ersten Blick allein auf ihre Form (Reimpaarverse) und ihre relative Kürze (150-2000 Verse) zu beschränken scheinen. Die Besprechung von zentralen bzw. typischen Werken steht im Mittelpunkt	

	dieser Veranstaltung, vom „höfischen Kurzroman“ bis zum derb-komischen Schwankmäre (der „Kerngruppe“ der Gattung) sollen Vertreter aller Spielarten gelesen und besprochen werden, so dass die Teilnehmer einen Einblick in die Vielfalt dieser äußerst heterogenen Gattung bekommen. In einem zweiten Schritt sollen dann verschiedene Märentheorien und -typologien einer kritischen Analyse unterzogen werden.
VORAUSSETZUNGEN	regelmäßige Teilnahme, erfolgreicher Besuch der Grundkurse 1 und 2 ^{Ph}
LEISTUNGSKONTR.	Abschlussklausur in der letzten Semesterwoche
LITERATUR	Textgrundlagen: Wernher der Gartenære: Helmbrecht. Hg. von Friedrich Panzer und Kurt Ruh, 10. Aufl. v. Hans-Joachim Ziegeler, Tübingen 1993 (Altdeutsche Textbibliothek 11). Mauritius von Craûn. Hg. von Heimo Reinitzer, Tübingen 2000 (Altdeutsche Textbibliothek 113). Weitere Texte werden als Reader aus Mitteln der Studiengebühren zur Verfügung gestellt.

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Markus Weber M.A.	
SEMINARART	Proseminar (PS ^{Ph})	
TITEL	Nibelungenlied	
ZEIT UND RAUM	(A) Mo. 11.45-13.15 Uhr, Raum 8017 (BCM) (B) Mi. 15.45-17.15 Uhr, Raum 1011	
BEGINN	16./18.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 13-SLM Nr. 1	5
	WB SLM 11 Nr. 2	5
	GyD 13-ÄLW Nr. 1	5
	BacVL 13-ÄDL Nr. 2	6
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de vom 20.2.2012-18.3.2012 (PRÄFERENZWAHL)	
BESCHREIBUNG	Zweifelsfrei gilt das Nibelungenlied und die Klage als ein Höhepunkt in der deutschen Literaturgeschichte. Das Epos um den Drachentöter Siegfried und dem Untergang der burgundischen Königssippe faszinierte nicht nur die adelige Gesellschaft im Hoch- und Spätmittelalter, sondern fesselt die Forschung bis zum heutigen Tage. Die lange Tradition der zunächst mündlichen Überlieferung und der schriftlichen Fixierung um 1200 zeugt von besonderer Brisanz aber auch einer bis heute unerreichten Aktualität des Stoffes. Das Proseminar schreibt sich neben Übersetzungs- und Interpretationskompetenz das Ziel auf die Fahnen, sowohl Forschungsgeschichte, den „Urtext“ (?) und dessen Nachhall bis ins 20. Jahrhundert mit einzubeziehen, um einen möglichst tiefgehenden Einblick in die <i>alten mæren</i> zu bekommen. Textkenntnis vor Beginn des Seminars bildet dafür die Grundlage.	

VORAUSSETZUNGEN	erfolgreicher Besuch der Grundkurse 1 und 2 ^{Ph}
SCHEINERWERB/ LEISTUNGSKONTR.	Aktive Mitarbeit, Klausur
LITERATUR	Ausgabe: Das Nibelungenlied, hrsg. V. Helmut de Boor u. Roswitha Wisniewski, Wiesbaden ²² 1996 (Deutsche Klassiker des Mittelalters). Empfehlenswerte Sekundärliteratur: Schulze, Ursula: Das Nibelungenlied, Stuttgart 1997.

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Stefanie Helmschrott	
SEMINARART	Proseminar (PS ^K)	
TITEL	<i>Reden ist Silber, Schweigen ist Gold? – Zwischenmenschliche Kommunikation in mittelhochdeutschen Texten</i>	
ZEIT	Do. 15.45-17.15 Uhr	
RAUM	8017 (BCM)	
BEGINN		
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	GsHsRsD 11-LW Nr.2	3
	RsD 11-LW Nr.2	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de vom 20.2.2012-18.3.2012 (PRÄFERENZWAHL)	
BESCHREIBUNG	<p>Wer kennt sie nicht, die Weisheit „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“! Auch in mittelhochdeutschen Texten werden Reden und Schweigen immer wieder thematisiert und problematisiert. Von gefährlichen kommunikativen Verstößen, sprachlichen Täuschungsmanövern, fragwürdigen Redeverböten, Hundelaute von sich gebenden Völkergruppen, zu Plaudereien aufgelegten Rittern bis zu Zankereien zwischen adligen Damen und äußerst wortkargen Helden –</p> <p>es erwartet Sie eine spannende Reise durch die Welt der zwischenmenschlichen Kommunikation. Bei unserer gattungsübergreifenden Vorgehensweise richten wir den Blick auch auf mittelalterliche Vorstellungen von Sprachentstehung sowie auf mittelalterliche Lehren übers Sprechen. Da Kommunikation nicht nur auf verbaler Ebene stattfindet, tauchen wir auch in die Sphäre der Gesten, Körperzeichen und dahinter steckenden Emotionen ein und vervollständigen somit unser Bild von der sozialen Interaktion in mittelhochdeutscher Literatur.</p>	
VORAUSSETZUNGEN	erfolgreicher Besuch des GK1	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGSKONTR.	Abschlussklausur	
LITERATUR	Die Texte werden in einem Reader aus Mitteln der Studiengebühren zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.	

FACH	Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern	
DOZENT	PD Dr. Uta Goerlitz	
SEMINARART	Proseminar (PS ^K)	
TITEL	Herzog Ernst	
ZEIT	Mi. 11.45-13.15 Uhr	
RAUM	2106	
BEGINN	17.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	GsHsRsD 11-LW Nr. 2	3
	RsD 11-LW Nr. 2	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de vom 20.2.2012-18.3.2012 (PRÄFERENZWAHL)	
BESCHREIBUNG	Das sogenannte Spielmannsepos des Bayernherzogs Ernst gehört zu den beliebtesten Texten nicht nur des Mittelalters, sondern auch noch der Neuzeit, in der es unter anderem für Jugendliche bearbeitet worden ist. Ernst wird bei seinem kaiserlichen Stiefvater Otto verleumdet, begibt sich auf einen Kreuzzug und wird dabei auf abenteuerliche Weise in den Orient verschlagen, wo er auf merkwürdige Menschen trifft, die überlange Ohren haben oder Schnäbel wie Kraniche. Auf den ersten Blick mögen solche Beschreibungen als bloßes Kuriosum erscheinen. Bei näherem Hinsehen sind in Ihnen jedoch tradierte Wissensbestände aus Ethnographie und Historiographie wirksam, die die Frage nach der Konstruktion kultureller Identität aufwerfen. Das Seminar führt am Beispiel des 'Herzog Ernst' in einige aktuelle kulturwissenschaftlich orientierte Zugangsweisen zur deutschen Literatur des Mittelalters ein und thematisiert außerdem einige Aspekte der neuzeitlichen Herzog Ernst-Rezeption für Kinder und Jugendliche.	
VORAUSSETZUNGEN	GK1 Mittelhochdeutsch	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGSKONTR.	Regelmäßige Teilnahme, Referat und Abschlussklausur.	
LITERATUR	Die aktuelle Reclam-Ausgabe des 'Herzog Ernst' in der Fassung B (hg. u. übers. v. Bernhard Sowinski) wird zur Anschaffung empfohlen (RUB 8352). Textauszüge aus späteren Bearbeitungen werden über einen elektronischen Seminarordner zur Verfügung gestellt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Dr. Klaus Vogelgsang/Dipl. Theol. Christian Mazenik	
SEMINARART	Proseminar (PS ^K)	
TITEL	Der Heilige Ulrich. Einführung in die hagiographische Literatur	
ZEIT	Di. 15.45-17.15 Uhr	
RAUM	8017 (BCM)	
BEGINN	17.4.2012	

	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	GsHsRsD 11-LW Nr.2	3
	RsD 11-LW Nr.2	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de vom 20.2.2012-18.3.2012 (PRÄFERENZWAHL)	
BESCHREIBUNG	Bischof Ulrich von Augsburg (10. Jahrhundert) ist eine der bedeutenden Heiligenfiguren, und dies nicht nur im Bistum Augsburg. Das Seminar wird seinen Spuren in unterschiedlichem Schrifttum, vor allem Legenden, aber auch in anderen Formen wie den durch die Tradition mit ihm verbundenen Gegenständen nachgehen. Dabei wird eine Lesung im Rahmen der Ulrichswoche vorbereitet und durchgeführt – Termin: So, 8. Juli, 17.00 Uhr, im Hochchor der Ulrichsbasilika.	
VORAUSSETZUNGEN	GK1 Mittelhochdeutsch	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Beteiligung an der Lesung am So, 8. Juli (obligatorisch!), schriftl. Ausarbeitung des Beitrags/Bericht.	
LITERATUR	Materialien werden über DIGICAMPUS bereitgestellt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Markus Weber M.A.	
SEMINARART	Proseminar (PS ^K)	
TITEL	Feste, Feiern, Haute Couture: die höfische Gesellschaft in der Literatur des Mittelalters	
ZEIT	Mo. 14.00-15.30 Uhr	
RAUM	8017 (BCM)	
BEGINN	16.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	GsHsRsD 11-LW Nr.2	3
	RsD 11-LW Nr.2	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de vom 20.2.2012-18.3.2012 (PRÄFERENZWAHL)	
BESCHREIBUNG	Die Hofkultur des 12./13. Jahrhunderts hat in der deutschen Literatur des Mittelalters einen besonderen Stellenwert. Neben einem vorbildhaften Personal von ehrbaren Königen, Rittern und Damen werden ideelle Verhaltensregeln festgelegt, die das Zusammenleben der höfischen Gesellschaft leiten und regeln sollen. Zentralen Ausgangspunkt nimmt dabei die „höfische Freude“ ein. Wie könnte auch Freude besser zum Ausdruck kommen als in einem prunkvollen Fest? Das Seminar vermittelt einen tiefgehenden Einblick in diese höfische Welt und muss bald feststellen: nicht jede Party ist perfekt, mögen die anwesenden Gäste noch so berühmt und die von ihnen getragenen Kleider noch so schön sein. Nicht alles, was glänzt, ist letztendlich auch Gold!	
VORAUSSETZUNGEN	erfolgreicher Besuch des GK1	
LEISTUNGSKONTR.	Aktive Mitarbeit, Klausur	
LITERATUR	Reader, Sekundärliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Markus Weber M.A.	
SEMINARART	Proseminar (PS ^K)	
TITEL	Romane, Epen, Gesänge: Die Klassiker der mittelhochdeutschen Literatur im Fokus	
ZEIT	BLOCKSEMINAR vom 3.-7. September 2012	
RAUM		
BEGINN	3.9.2010, 10.00 Uhr	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	GsHsD 11-LW Nr.2	3
	RsD 11-LW Nr.2	3
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de vom 20.2.2012-18.3.2012 (PRÄFERENZWAHL)	
BESCHREIBUNG	Wie der Titel bereits verrät, werden im Seminar nur die erlesensten Blüten der mittelhochdeutschen Literatur gelesen, besprochen und interpretiert: neben Hartmann, Wolfram und Gottfried finden sich auch Reinmar und Walther. Anhand von ausgewählten Beispielen werden die wichtigsten Gattungen und ihre Gestaltungsmerkmale definiert sowie deren weitere Entwicklungen untersucht. Ziel der Blockveranstaltung ist es, einen fundierten Überblick über die „Klassiker“ um 1200 zu erlangen.	
VORAUSSETZUNGEN	erfolgreicher Besuch des GK1	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Aktive Mitarbeit, Klausur	
LITERATUR	Reader, Sekundärliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Hauptseminare

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Prof. Dr. Freimut Löser	
SEMINARART	Hauptseminar	
TITEL	Gottfried von Straßburg, ‚Tristan‘	
ZEIT	Mo. 15.45-17.15 Uhr	
RAUM	1006	
BEGINN	23.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 23-SLM Nr. 1	8
	GyD 23-ÄLW Nr.1	7
	MaGer 03-SLM Nr. 1	7
	BacVL 23 – ÄDL Nr. 1	8
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	<p>Der Kurs behandelt einen der „Klassiker“ der mittelhochdeutschen Literatur (und eignet sich damit auch zur Vorbereitung auf Staatsexamina und Abschlussprüfungen). Behandelt werden neben inhaltlichen Fragen u.a. folgende Aspekte: Quellen, Erzählhaltung und Erzähltheorie, Intertextualität.</p> <p>Die Lektüre der genannten Einführungen vor Kursbeginn ist zwingend erforderlich. In der ersten Sitzung werden die Arbeitsaufgaben verteilt.</p>	
VORAUSSETZUNGEN	Zwischenprüfung/Orientierungsprüfung und Proseminar ^{Ph}	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Referat, Hausarbeit	
LITERATUR	<p>Gottfried von Straßburg: Tristan. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, hrsg. v. Rüdiger Krohn, 3 Bde., Stuttgart 1986 (RUB 4471/4472/4473).</p> <p>Tomas Tomasek: Gottfried von Straßburg, Stuttgart 2007 (RUB 17665).</p> <p>Christoph Huber: Gottfried von Straßburg: Tristan, Berlin ²2001 (Klassiker-Lektüren 3).</p>	

FACH	Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern	
DOZENT	PD Dr. Uta Goerlitz	
SEMINARART	Hauptseminar	
TITEL	Das ‚Nibelungenlied‘	
ZEIT	Mi. 15.45-17.15 Uhr	
RAUM	1089	
BEGINN	18.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 23-SLM Nr. 1	8
	GyD 23-ÄLW Nr.1	7

	MaGer 03-SLM Nr. 1 BacVL 23 – ÄDL Nr. 1	7 8
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Das 'Nibelungenlied', die Erzählung von Siegfrieds Tod und der vernichtenden Rache seiner Frau Kriemhild, ist nicht nur das bekannteste mittelhochdeutsche Heldenepos und ein beliebter Text in den Abschlussprüfungen, sondern zugleich ein Paradebeispiel für sich wandelnde Forschungsparadigmen der Germanistischen Mediävistik. Es ist einer der am längsten und meisten behandelten Texte des Mittelalters und gleichzeitig ein Text, der die Forschung bis in die Gegenwart zu immer neuer und dabei in den letzten beiden Jahrzehnten gegenüber früheren Zugriffsweisen grundlegend veränderter Beschäftigung animiert. Dies exemplarisch aufzuzeigen und dabei insgesamt vertiefend an die deutsche Literatur des Mittelalters heranzuführen, ist Anliegen des Seminars.	
VORAUSSETZUNGEN	Zwischenprüfung/Orientierungsprüfung	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.	
LITERATUR	Die inhaltliche Kenntnis des Werkes wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt. Die aktuelle Reclam-Ausgabe (hg., übers. u. komm. v. Bartsch/de Boor/Grosse), UB 18914, wird zur Anschaffung empfohlen. Gegenstand des Seminars wird auch ein exemplarischer Vergleich unterschiedlicher Nibelungenlied-Übersetzungen sein, der zur eigenständigen Arbeit mit dem mhd. Text hinführt. Empfehlenswert zur Einführung generell ist u. a. Jan-Dirk Müller: Das Nibelungenlied, 3., neubearb. u. erw. Aufl. Berlin 2009.	

FACH	Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern	
DOZENT	PD Dr. Uta Goerlitz	
SEMINARART	Hauptseminar	
TITEL	Reinmar	
ZEIT	Di. 11.45-13.15 Uhr	
RAUM	8017 (BCM)	
BEGINN	17.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 23-SLM Nr. 1	8
	GyD 23-ÄLW Nr.1	7
	MaGer 03-SLM Nr. 1	7
	BacVL 23 – ÄDL Nr. 1	8
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Kein anderer als der heute berühmteste mittelhochdeutsche Lyriker, Walther von der Vogelweide, hat seinen Zeitgenossen Reinmar ("den Alten") in Nachrufen als einen der größten	

	Minnesänger seiner Zeit gepriesen, dem die adeligen Damen für seine Kunst für immer zu danken hätten: Hätte dieser nur das eine Lied <i>Sô wol dir, wîp, wie reine ein name!</i> verfasst, so gebühre Reinmar bereits herausragender Ruhm. Das Seminar wird danach fragen, inwiefern Walthers Urteil seine Berechtigung hat und wodurch sich Reinmars virtuose und in Bezug auf ein adäquates Verständnis darüberhinaus auch voraussetzungsreiche Liedkunst im Kontext der sogenannten "Hohen Minne" auszeichnet.
VORAUSSETZUNGEN	Zwischenprüfung/Orientierungsprüfung
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.
LITERATUR	Die Kenntnis der Lieder Reinmars wird bei Kursbeginn vorausgesetzt. Die Reclam-Ausgabe der Lieder Reinmars nach der Weingartnern Liederhandschrift (B) von Günther Schweikle in der aktuellen Auflage wird zur Anschaffung empfohlen. Weitere Ausgaben werden über den virtuellen Seminarordner zur Verfügung gestellt.

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Prof. Dr. Arno Mentzel-Reuters	
SEMINARART	Hauptseminar	
TITEL	Sangspruchdichtung	
ZEIT	Do. 11.45-13.15 Uhr	
RAUM	2122	
BEGINN	19.10.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	BacGer 23-SLM Nr. 1	8
	GyD 23-ÄLW Nr.1	7
	MaGer 03-SLM Nr. 1	7
	BacVL 23 – ÄDL Nr. 1	8
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Sangspruchdichter waren die armen Vettern der Minnesänger. Sie mussten mit ihrer Kunst nach Brot gehen. Ihre Aufgabe war es, den Mäzenen das zu liefern, was sie zur Selbstdarstellung brauchten: Preis, Propaganda, mitunter kluge Ratschläge und Verunglimpfung von Gegnern. Damit führt ihre Dichtung in den Alltag des mittelalterlichen Dichtens und Denkens, hier geht es eben nicht immer nur um das oder die Eine. Im Mittelpunkt steht die Dichtung Walthers von der Vogelweide, der den Sangspruch zur großen Kunst machte; ferner werden Spervogel und Reinmar von Zweter auf die Bühne kommen.	
VORAUSSETZUNGEN	Zwischenprüfung	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	Referat, Hausarbeit	

LITERATUR	TERVOOREN, Helmut: Sangspruchdichtung. ² Stuttgart [u.a.] 2001 (Sammlung Metzler 293) Walther von der Vogelweide: Leich, Lieder, Sangsprüche, 14., völlig Neubearb. Aufl. der Ausg. Karl LACHMANN'S mit Beitr. von Thomas BEIN ... hrsg. von Christoph CORMEAU, Berlin 1996
------------------	---

Kolloquien

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Dr. Klaus Vogelgsang	
SEMINARART	Examenskolloquium	
TITEL	Höfischer Roman (Übersetzungstraining)	
ZEIT	Di. 8.15-9.45 Uhr (14tägig)	
RAUM	1006	
BEGINN	<i>Wird noch bekanntgegeben.</i>	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	GyD 31 - NR.1	4
	MaGer 13-SLM Nr. 1	4
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Der Übersetzungsteil von Staatsexamensaufgaben aus dem Bereich ‚Höfischer Roman‘ steht im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Es empfiehlt sich, vor Kursbeginn die auf der Leseliste des Lehrstuhls (vgl. Homepage) für die Gattungen ‚Höfischer Roman‘ angegebenen Autoren und Werke gründlich studiert zu haben. Die literarhistorischen Fragen werden im zugehörigen Examenskolloquium behandelt.	
VORAUSSETZUNGEN	Gute Vorkenntnisse im Bereich der Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen, Kenntnis der einschlägigen Romane.	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGSKONTR.	Abschlusstest/Referat/Paper	
LITERATUR	Materialien werden über DIGICAMPUS bereitgestellt.	

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Dr. Klaus Vogelgsang	
SEMINARART	Examenskolloquium	
TITEL	Heldenepik (Übersetzungstraining)	
ZEIT	Di. 8.15-9.45 Uhr (14tägig)	
RAUM	1006	
BEGINN	<i>Wird noch bekanntgegeben.</i>	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	GyD 31 - NR.1	4
	MaGer 13-SLM Nr. 1	4
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Der Übersetzungsteil von Staatsexamensaufgaben aus dem Bereich ‚Heldenepik‘ steht im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Es empfiehlt sich, vor Kursbeginn die auf der Leseliste des Lehrstuhls (vgl. Homepage) für die Gattung ‚Heldenepik‘ angegebenen Autoren und Werke gründlich studiert zu haben. Die literarhistorischen Fragen werden im zugehörigen Examenskolloquium behandelt.	
VORAUSSETZUNGEN	Gute Vorkenntnisse im Bereich der Übersetzung aus dem	

	Mittelhochdeutschen, Kenntnis der einschlägigen Epen.
SCHEINERWERB/ LEISTUNGSKONTR.	Abschlusstest/Referat/Paper
LITERATUR	Materialien werden über DIGICAMPUS bereitgestellt.

FACH	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Prof. Dr. Freimut Löser	
SEMINARART	Examenskolloquium	
TITEL	Höfischer Roman (Literarhistorische Fragen)	
ZEIT	Di. 10.00-11.30 Uhr	
RAUM	1006	
BEGINN	17.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	GyD 31 - Nr.1	5
	MaGer 13-SLM Nr. 2	5
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Staatsexamensaufgaben aus dem Bereich „Höfischer Roman“ stehen im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Es empfiehlt sich, vor Kursbeginn die auf Leseliste des Lehrstuhls (vgl. Homepage) für die Gattung „Höfischer Roman“ angegebenen Autoren und Werke gründlich studiert zu haben. Zu diesem Examenskolloquium gehört der Übersetzungskurs von Dr. Klaus Vogelgsang (Di., 8.15-9.45 Uhr (14tägig)).	
VORAUSSETZUNGEN	ZP; möglichst erfolgreich absolviertes Hauptstudium	

FACH	Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern	
DOZENT	PD Dr. Uta Goerlitz	
SEMINARART	Examenskolloquium	
TITEL	Heldenepik (Literarhistorische Fragen)	
ZEIT	Do. 11.45-13.15 Uhr	
RAUM	1012	
BEGINN	19.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	GyD 31 - NR.1	5
	MaGer 13-SLM Nr. 2	5
ANMELDUNG	erfolgt online über www.digicampus.de ab dem 20.2.2012 (FCFS)	
BESCHREIBUNG	Staatsexamensaufgaben aus dem Bereich „Heldenepik“ stehen im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Es empfiehlt sich, vor Kursbeginn die auf Leseliste des Lehrstuhls (vgl. Homepage) für die Gattung „Heldenepik“ angegebenen Autoren und Werke gründlich studiert zu haben. Zu diesem Examenskolloquium gehört der Übersetzungskurs von Dr. Klaus Vogelgsang (Di., 8.15-9.45 Uhr (14tägig)).	
VORAUSSETZUNGEN	ZP; möglichst erfolgreich absolviertes Hauptstudium	

Oberseminar

FACH	Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	
DOZENT	Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Arno Mentzel-Reuters	
SEMINARART	Oberseminar	
TITEL	Aktuelle Forschungsarbeiten	
ZEIT	Do. 17.30-19.00 Uhr	
RAUM	1087a	
BEGINN	26.4.2012	
	MODULZUWEISUNG	LEISTUNGSPUNKTE
	GyD 23-ÄLW Nr.1	7
	MaGer 03-SLM Nr. 1	7
ANMELDUNG	persönliche Anmeldung beim Dozenten	
BESCHREIBUNG	Im Rahmen des Oberseminars sollen aktuelle Forschungsarbeiten des Lehrstuhls vorgestellt und diskutiert werden.	
VORAUSSETZUNGEN	erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium	
SCHEINERWERB/ LEISTUNGS- KONTROLLE	in Absprache mit den Dozenten möglich	
LITERATUR	wird im Seminar bekannt gegeben	